Kieselit®-Bio-Mineral LKF

Verarbeitungsfertige Dispersions-Silikat-Innenfarbe nach DIN 18363 für mineralische Untergründe. Entspricht der Deckkraftklasse 1 sowie Nassabriebklasse 2. Ohne Konservierungsmittel für Allergiker geeignet. Schützt aufgrund der Alkalität auf natürliche Weise vor Schimmel- und Pilzbefall.

Produktbeschreibung

Eigenschaften

- Hoch diffusionsfähig
- Für angenehmes Raumklima
- Ideal zur Vlieseinbettung
- Lösemittel- und weichmacherfrei
- Konservierungsmittelfrei
- Frei von foggingaktiven Substanzen
- Emissionsprüfung nach AgBB

Anwendungsbereich

Nur innen

Einsatzbereich

- Neue mineralische Putze
- Schimmel- und pilzgefährdete Flächen
- Für sensible und hoch beanspruchte Wand- und Deckenflächen im privaten und gewerblichen Bereich
- Neue Raufaser und Glasgewebe
- Hoch sensible Wohnräume (z. B. Schulen, Kindergärten, usw.)
- Beanspruchte Wandflächen
- Ideal für den Einsatz als Anstricharmierung in Verbindung mit ALLFAtexx Anstrichvlies (GV 35)

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Kaliwasserglas mit (kleiner 5%) organischen Zusätzen, nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.
Sonstige Inhaltsstoffe	Titandioxid Füllstoffe Additive
Dichte	1,5 kg/l
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)	< 0,01
Maximale Korngröße	Klasse S1 nach DIN EN 1062-1 S < 100 µm nach EN ISO 1524
Nassabriebbeständigkeit	R-Klasse 2 nach DIN EN 13 300
Deckvermögen	H_{10}-Klasse 1 bei 6 - 7 m²/l nach DIN EN 13 300
Glanzgrad	G4 stumpfmatt nach DIN EN 13 300
Verbrauch	ca. 150 - 180 ml/m²
Hinweis zum Verbrauch	Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

Kieselit®-Bio-Mineral LKF

Farbton	Weiß
	Basis 3
Geeignete Abtönfarben	Werkseitige Einfärbung oder Silikat Vollton- und Abtönfarben. Basismaterial mit systemgerechten Abtönpasten aus dem ALLFAcolor-Sortiment.
Lagerhaltung	Kühl, jedoch frostfrei lagern
Verdünnung	Kieselit-Grundiermittel und Wasser im Gemisch 1:1

Untergründe

Geeignete Untergründe

- Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
- Gips-Wandbauplatten und Gipsbauplatten
- Gipsputz
- Tragfähige mineralische und organische Altanstriche
- Raufaser
- Glasgewebe

Untergrundbedingungen

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.

Untergrundvoraussetzungen

Gipsplatten
Spachtelgrate abschleifen. Grundierung (Kieselit® -Grundiermittel) weichen und saugenden Untergründen. Grundbeschichtung mit Kieselit® Streichvlies. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. BFS-Fachregel Nr. 12 beachten. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe vor der weiteren Beschichtung isolieren.

Gipsbauplatten
Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. BFS-Fachregel 12 beachten. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

Gipsputze u.a. Innenputze
Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen auf gutes Eindringen der Grundierung, z.B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, achten. BFS-Fachregel 10 beachten.

Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)
Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.

Porenbeton innen
In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorsehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. BFS-Fachregel 11 beachten.

Unterputze innen
Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen fluatieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Fachregel 10.

Beton
Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Fachregel 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Fachregel 8 bei Innenbeschichtungen.

Untergrundvorbereitung

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm
Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" vom Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz und dem Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz wird verwiesen. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

Kieselit®-Bio-Mineral LKF

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Streichen, Rollen, Spritzen.

Spritzdaten

Airless (>6 /min Förderleistung)	
Spritzdruck	150 - 180 bar
Spritzwinkel[1]	40° - 50°
Düsengröße in inch[1]	0,019 - 0,021
Pistolen Einsteckfilter	50 - 60 mesh
Hochdruckfilter	ja

[1)] Der Spritzwinkel sowie die Düsengröße sind so zu wählen, dass ein homogenes Spritzbild ohne Randstreifen entsteht.

Beschichtungsaufbau

Erstbeschichtungen
Grundbeschichtung mit Kieselit-Grundierfarbe oder Kieselit-Grundiermittel 1:1 wasserverdünnt.
Zwischenbeschichtung max. 3 % verdünnt. **Schlussbeschichtung** möglichst unverdünnt.

Überholungsbeschichtungen
Grundbeschichtung mit Kieselit-Grundierfarbe oder Kieselit-Grundiermittel 1:1 wasserverdünnt.
Bei tragfähigen Untergründen kann auf eine Grundierung verzichtet werden. Auf organischen Untergründen Grundanstrich mit Multi-Grund 3 in 1 LEF oder Grundweiß LEF.
Zwischenbeschichtung max. 3 % verdünnt. **Schlussbeschichtung** möglichst unverdünnt.

Aufgrund der Sortimentsvielfalt sowie der Fülle von Anwendungsfällen sind auch andere Grundierungen und Beschichtungsaufbauten möglich. Hierzu bitte anwendungstechnische Beratung einholen.

Verarbeitung

Bei Beschichtungsausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für Optik und Haltbarkeit erforderliche Schichtdicke erreicht wird.

Verarbeitungshinweise

Bei erhöhter Beanspruchung sind unter Umständen zwei Anstriche erforderlich.

Beachten

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit und Beschaffenheit überprüft werden. Beanstandungen zu Abweichungen vom Liefersoll können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Auf den "Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tönware im Rahmen der Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB)" des VDPM wird verwiesen.
Auf zusammenhängenden Flächen abgetöntes Material mit gleicher Charge verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen.

Durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Durchschnittswerte von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen. Die Angaben beziehen sich auf Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Plastoelastische Fugen sollten nicht überarbeitet werden, da aufgrund der höheren Elastizität der Dichtmasse Risse im Anstrich oder Verfärbungen auftreten können. Im Einzelfall sind hier Versuche zur Beurteilung der Eignung durchzuführen.

Bei der Beschichtung von Raufasertapeten kann es aufgrund der natürlichen Holzinhaltstoffe in Verbindung mit Silikatfarben zu gelbbraunen Verfärbungen kommen. Diese Flächen können punktuell mit Iso-Grund isoliert werden.

Auf glatten Flächen und unter ungünstigen Lichtverhältnissen kann eine ungleichmäßige Oberfläche materialtypisch nicht immer verhindert werden. Bei Flächen mit Streiflicht empfehlen wir den Einsatz von Miropan-Innenfarbe LKF.

Bei unterschiedlicher Saugfähigkeit und Untergrundfeuchte sowie durch ungleiche Alkalität kann es – besonders bei abgetönter Ware – durch den chemischen Abbindevorgang zu ungleichmäßigem Auftrocknen kommen. Ziel der Untergrundvorbereitung sind daher u.a. ein möglichst homogenes Saugverhalten und reduzierte Alkalität.

Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da das Produkt die Oberfläche angreifen kann.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

Kieselit®-Bio-Mineral LKF

Praxis-Tipps

Ausbesserungen in der Fläche können sich, selbst bei Verwendung des originalen Beschichtungsmaterials, mehr oder weniger stark abzeichnen. Abzeichnungen sind gemäß BFS-Fachregel 25 unvermeidbar. Ob eine Ausbesserung als optisch störend empfunden wird, hängt von vielen Faktoren ab wie Farbton, Glanzgrad, Schichtdicke, Untergrund, Beleuchtung usw.

Farbtongenauigkeit / Metamerie
Die Wahrnehmung von Farbtönen wird durch mehrere Faktoren beeinflusst, z. B. Licht, Glanz, Blickwinkel, Struktur. Unterschiedlich raue Untergründe können trotz Beschichtung mit demselben Anstrichmaterial anders wirken. Anstrichstoffe mit gleichem Farbton und unterschiedlichem Glanzgrad wirken je nach Blickwinkel anders. Unterschiedliche Stoffe mit gleichem Farbton, die bei Tageslicht farbgleich erscheinen, können bei Kunstlicht starke Farbabweichungen zeigen (Metamerie-Effekt). Werden erhöhte Anforderungen an die Farbübereinstimmung verschiedender Bauteile, Materialien und/oder Oberflächen gestellt, kann nach BFS-Fachregel 25, Abs. 4.2.2 vorgegangen werden.

Fogging
Das Phänomen plötzlich auftretender schwarzer Staubablagerungen auf Oberflächen in Innenräumen (Fogging-Effekt) ist bis heute nicht endgültig geklärt. Das Umweltbundesamt rät dazu, zur Vorbeugung nur schadstoffarme, insbesondere weichmacherfreie Produkte einzusetzen. Dieses Produkt ist lösemittel- und weichmacherfrei. Eine Gewährleistung auf das Ausbleiben von Fogging kann nicht gegeben werden.

Neue mineralische Untergründe
Neue mineralische Untergründe erst nach Abbinden und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser 4 Wochen, beschichten. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen kann die Wartezeit auch länger sein.

Brandverhalten
Die Klassifizierung des Brandverhaltens von raumabschließenden Wänden und Decken bleibt gem. DIN 4102-4 Abschnitt 4 erhalten, wenn sie oberflächlich mit Anstrichen auf Dispersions- oder Alkydharzbasis oder mit üblichen Papier-Wandbekleidungen versehen sind, sofern die Dicke der Beschichtung ≤ 0,5 mm bzw. 500 µm ist.
Für den Verwendungsnachweis als nichtbrennbares System im Innenbereich in Verbindung mit ALLFAtexx Glasgewebe und -vliese, siehe das Allgemeine Bauaufsichtliche Prüfzeugnis (ABP).

Haarrissüberbrückende Beschichtungen auf Gipskarton
Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten kann gemäß VOB/C DIN 18363, Abs. 3.2.1.2 nur mit dem zusätzlichen ganzflächigen Aufbringen eines Vlieses hergestellt werden.

Streiflicht
Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

Temperaturgrenze
Zwischen + 8 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Trockenzeit
Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 4 - 5 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

Reinigung der Werkzeuge
Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Netzmittel unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Hinweise

Produkt-Code
BSW 10

Allgemeine Hinweise
Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.

Deklaration der Inhaltsstoffe
Polyacrylat-Dispersion, Kaliwasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additve

Sicherheitsdatenblatt beachten
Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

VOC Kategorie
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes:
(Kat. A/a) 30 g/l (2010).

VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)
< 1 g/l

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de

Kieselit®-Bio-Mineral LKF

WGK	1 (schwach wassergefährdend)
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Waschwasser darf nicht in die Kanalisation/Umwelt gelangen.

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
12.50 L	Weiß / Base 1	4034139156839	2009202
5.00 L	Weiß / Base 1	4034139156822	2009201
2.50 L	Weiß / Base 1	4034139156815	2009200
1.25 L	Weiß / Base 1	4034139156808	2009129
11.75 L	Base 3	4002822017972	983873
4.70 L	Base 3	4002822017996	983874
2.35 L	Base 3	4002822018016	983875
1.18 L	Base 3	4002822018092	983876

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Grundweiß LEF

Kieselit®-Grundiermittel

Multi-Grund 3 in 1

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.alligator.de

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH | Markstraße 203 | 32130 Enger | Tel.: +49 5224 930-0 | info@alligator.de